

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Montag, den 29.01.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:43 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Robert Blömer CDU

Vertretung für Mitglied
Seelhorst

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

anwesend bis 18:44
Uhr / TOP 4

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr August Scheper CDU

Vertretung für Mitglied
Meyer

Herr Ingo Wessels SPD

beratendes Mitglied

Herr Frank Möllers

Frau Christin Voßmann beratendes Mitglied BUS

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Johannes Ramsauer

Herr Dipl.-Ing. Kay Schönfeld

Abwesend:

Amtsleiter/in

Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

ordentliches Mitglied

Frau Sabine Meyer
Frau Sigrid Seelhorst

CDU
CDU

beratendes Mitglied
Herr Dieter Beuse

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 20.11.2023
- 3 Starkregengefahrenkarte für die Stadt Dinklage
Vorlage: DS-19-0366
- 4 Flächenanalyse für die Windenergienutzung in der Stadt Dinklage
Vorlage: DS-19-0367
- 5 Bebauungsplan Nr. 7.2 "Hönemannskamp" mit örtlichen Bauvorschriften - 3. Änderung;
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Annahme des Entwurfes
b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0365
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Sodann begrüßt Vorsitzender Schwarte Frau Voßmann und teilt mit, dass Frau Voßmann, Dinklager Bürgeraktion e.V., als beratendes Mitglied im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung tätig sein wird.

Er übergibt er das Wort an Bürgermeister Putthoff, der Frau Voßmann nach einigen einleitenden Worten vereidigt.

Bürgermeister Putthoff beglückwünscht Frau Voßmann und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 20.11.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 22.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

**zu 3 Starkregengefahrenkarte für die Stadt Dinklage
Vorlage: DS-19-0366**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor und übergibt nach einigen einleitenden Worten an Herr Schönfeld vom OOWV, der anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation vorträgt.

Mitglied Heitmann merkt an, dass durch die Gewässer „Hopener Mühlenbach“ und „Trenkampsbach“ ein Rückstau entstehe und die anliegenden Ackerflächen überflutet würden. Herr Schönfeld merkt an, dass es sich um eine Überflutung handle und erläutert den Unterschied zum Starkregen.

Beratendes Mitglied Möllers gibt zu bedenken, dass die Straßen ohne Regenwasserkanal deutlich mehr überflutet sein müssten, was von Herrn Schönfeld verneint wird, da Wasser oberflächlich ablaufen könne. Er merkt an, dass deswegen nicht auf einen Kanal verzichtet werden könne. Auf Anmerkung von Mitglied Heitmann, dass durch die Überflutung von Kellerräumen den Anliegern Kosten entstehen, merkt Herr Schönfeld an, dass der OOWV nicht für die Grundwasserableitung zuständig sei. Sollte Wasser zu langsam ablaufen, könne dieses an einem fehlerhaften Ausbau der Straße liegen. Es entsteht eine Diskussion zu bestehenden Regenrückhaltebecken an der Dechant-Ribbers-Straße.

Mitglied C. Morthorst führt aus, dass es s.E. sinnvoll sei, die Bürger darauf aufmerksam zu machen, dass ihr Grundstück in einem Gebiet liegen, welches von Überflutungen betroffen sein könne.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die Starkregengefahrenkarte dem Bürger zugänglich gemacht werden solle, damit dieser Vorsichtsmaßnahmen ergreifen könne, worauf Herr Schönfeld anmerkt, dass die Lizenzrechte hierfür noch nicht abschließend geklärt seien.

Ausschussvorsitzender Schwarte bedankt sich bei Herrn Schönfeld für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

Beschlussvorschlag:

Die Inhalte der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Dinklage werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Starkregengefahrenkarte in geeigneter Form der Dinklager Bevölkerung zugänglich zu machen (z.B. Interseite der Stadt oder Bürger GIS des Landkreises Vechta).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 Flächenanalyse für die Windenergienutzung in der Stadt Dinklage
Vorlage: DS-19-0367**

Ausschussvorsitzender Schwarte teilt mit, dass er aus Gründen der Befangenheit nicht an der Beratung teilnehmen werde und übergibt den Vorsitz an den stellv. Ausschussvorsitzenden Behrens.

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Sitzungsvorlage aus und übergibt das Wort an Dipl.-Ing. Ramsauer vom Büro NWP, Oldenburg, die den Auftrag erhalten hat, eine Potenzialanalyse zu erstellen.

Herr Ramsauer bedankt sich für die Einladung und führt anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation aus.

Mitglied Hilgefort erkundigt sich nach dem weiteren Verfahrensablauf, was von Dipl.-Ing. Busch erläutert wird.

Dipl.-Ing. Busch merkt zusammenfassend an, dass die Stadt Dinklage bereits über 20 Windkraftanlagen verfüge. Weiter führt er zum Repoweringverfahren von Windkraftanlagen aus. Er teilt mit, dass die Stadt Dinklage sich die gesamten für Windkraftanlagen infrage kommenden FNP-Flächen anrechnen lassen könne, was allerdings noch mit dem Landkreis besprochen werden müsse.

Sodann bedankt sich stellv. Ausschussvorsitzenden Behrens bei Herrn Ramsauer für seine Ausführungen und merkt an, dass er die Stadt Dinklage mit seinen vorhandenen Windkraftanlagen und Potentialflächen gut aufgestellt sehe.

Beschlussvorschlag:

Die Flächenanalyse für die Windenergienutzung in der Stadt Dinklage wird angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine diesbezügliche Flächennutzungsplanänderung mit Ausschlusswirkung vorzubereiten.

Parallel ist ein Gesamtkonzept zur Beschleunigung des Repowerings (Aufhebung der entsprechenden Bebauungspläne) zu erarbeiten.

Die genannten Pläne sind dem Fachausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 5 Bebauungsplan Nr. 7.2 "Hönemannskamp" mit örtlichen Bauvorschriften -
3. Änderung;
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Annahme des Entwurfes
b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0365**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache zum Sachverhalt aus. Er geht auf die Änderungen im B-Plan ein und erläutert diese.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Entwurf der Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.2 „Hönemannskamp“ (einschl. der 2. Änderung) wird zusammen mit dem Entwurf der Begründung angenommen.
- b) Die Entwürfe von Satzung und Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.2 werden für die Dauer eines Monats im Bauamt der Stadt Dinklage öffentlich ausgelegt und auf der Internetseite der Stadt Dinklage zur Einsichtnahme bereitgestellt. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

zu 6 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Mitglied Ruhe fragt an, wann mit der Beschilderung für die Ampelanlage an der Goethestraße zu rechnen sei.

Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die benötigten Schilder bestellt aber noch nicht geliefert wurden.

Wulf Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister